

SYLVIA WANKE

- 1971 – 1977 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Daudert, Hrdlicka und Schellenberger; Germanistik an der Universität Stuttgart
- 1975 DAAD – Stipendium
- 1975 – 1976 Akademie der Musischen Künste Prag (Szenografie des Figurentheaters)
- 1978 – 1982 Erstes und zweites Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Bildende Kunst, Germanistik)
- Seit 1982 Freischaffend; kontinuierlich Ausstellungen; Mitglied im Verband bildender Künstler und Künstlerinnen (VBKW)

Bewegliche Objekte, Figurinen, figürliche Kleinplastiken

- Seit 1994 Lehrauftrag für bildnerisches Gestalten an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Studiengang Figurentheater
- 1996 Max Oscar Arnold Kunstpreis für das Gesamtwerk
Ankauf Museum der Deutschen Spielzeugindustrie

Bühnenbilder, Kostüme und Objekte für Sprech-, Musik- und Tanztheater

- 1998 Buchveröffentlichung „KunstSpielZeug. Das Werk von Sylvia Wanke.“
- Seit 1998 Szenografien und bildnerische Konzeptionen für Musik- und Sprech-Theaterproduktionen, die einen Schwerpunkt auf optische Gestaltung setzen: Bildertheater, Figurentheater im weitesten Sinn, Straßenspektakel.

Masken, Figuren, plastische Kostüme, Groß- und Stelzenfiguren, Luftobjekte, Fahnen, Wegzeichen, Platzobjekte

- 2002 Ankauf Württembergisches Landesmuseum

- 2003 Ankauf Nationalmuseum Tokio
- 2005 Gastlehrauftrag Kunsthochschule Burg Giebichenstein, Halle
- Seit 2005 Interdisziplinäre und intermediale Projekte
- 2006 Ankauf Städtisches Museum PUK Bad Kreuznach
- 2007 Gründung wanke.ensemble. Freie Produktionen, eigene Inszenierungen, „romanzero.disparates“
- 2008 „Carambolage. Ein Oskar für Schlemmer!“ Publikumspreis beim Theaterpreis BW (Bereich Tanztheater) .

Regiearbeiten für Theaterstücke und Straßentheater

- 2012 Aufnahme von Theaterfiguren in die Mitteldeutsche Figurenspielsammlung Magdeburg
- 2017 Max Oscar Arnold Kunstpreis in der Kategorie „Experimentelle Puppenkunst“

www.sylvia-wanke.de

www.kunstspielzeug.de